



Einladung zum Vortrag

## *Ein echter Tartare lässt sich den Gegner auf der Zunge zergehen – Kannibalisches in den Asienbildern der Antike und des Mittelalters*

**Ass.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gießauf**  
(Karl-Franzens-Universität Graz)

Seit jeher faszinieren Menschen, die andere Menschen ganz oder teilweise verzehren, in ebensolchem Maße wie sie Abscheu und Schaudern erregen. Das erklärt, warum Kannibalismus seit der Antike insbesondere bei Fremdbeschreibungen zum fixen Erzählrepertoire gehört und uns gerade in der Reise- und Entdeckerliteratur bis tief in die Neuzeit in unterschiedlichsten Formen begegnet – vom eher pietätvollen rituellen Verzehr der verstorbenen Ahnen bis hin zur bestialischen Anthropophagie barbarischer Völkerschaften an den Rändern der bekannten Welt. Mit Blick auf Antike und Mittelalter wird das mythenbeladene Asien als vornehmliche Heimat der Anthropophagen in den Blick genommen und das Wandern der Menschenfressermotivik in den zeitgenössischen Quellen nachgespürt.



*Matthäus Paris Chronica Maiora Cambridge Corpus Christi College Ms. 16, fol. 166r, ca. 1236-1259*

**Dienstag, 13. Jänner 2015 | 18:00**

Ort: Seminarraum 1, Atrium – Zentrum für Alte Kulturen  
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Eintritt: € 4,- (€ 2,-) | für Mitglieder der ÖOG gratis

**ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL**  
Zweigstelle Innsbruck Tel.: 0512/507 37653 [www.orient-gesellschaft.at](http://www.orient-gesellschaft.at)

**IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE**